

zins-Güter, bona censitica vel censualia also genennet werden, weiln diese indistincte und perpetuū auf die Erben und andere Nachkommen folgen.

Rennemann d. l. Disp. ss. tb. 9. lit. a.

Das II. Capitel.

Von der Erbzinsen Be- schaffenheit.

S. I.

Gter hat man nicht nur die Personen p) sowohl diejenigen, welche einen Erbzins auflegen, als derer, die den Erbzins annehmen, q) sondern auch die Arth und Beschaf- ftenheit r) zu beobachten. Generaliter ist die Haupt-Regul: s) Wer ein Eigenthums-Herr ist, der kan dergleichen Güter setzen.

arg. l. 21. C. mandat.

Dann welcher privatus das Eigenthum auf ei- nen andern bringen kan, warum sollte der auch nicht dieses Zins-Recht constituiren können? cum non debeat, cui plus licet, quod minus non licere.

B 3

L. 21.

p) personæ constituentes.

q) suscipientes.

r) modus.

s) quilibet rerum suarum dominus & arbiter.